

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1759

7.5.1759 (No. 19)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-914302](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-914302)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, den 7. May 1759.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s hat der Rittmeister Griepenkerl oberliche Erlaubniß erhalten 1) sein Wohnhaus in Delmenhorst, cum Pertinentiis 2. drey Kämpfe Landes bey der Welse belegen, und 3. seine Mobilien am 21ten Junii h. a. in seinem Wohnhause zu Delmenhorst, öffentlich an die Meistbietende verkauffen zu lassen. Am 18. Juny h. a. ist die Angabe auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzelley.
2. **E**s hat Eilert Uhlhorn, seinen beyim Wildenloh, zwischen des Jägers Harm Meiers und Hinrich Würdemanns Möhrten belegenen Torffmoor, an Berend Janssen verkaufft. Die Angabe ist den 19. Juny h. a. auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzelley.
3. **E**s hat Jürgen Hillstede, zu Zetel, gerichtliche Erlaubniß erhalten, sein aufm Steinhauser Siel belegenes Halb-Erbe, cum Pertinentiis, den

- zoten May a. c. in dessen Hause, aufm Siel, verkauffen zu lassen. Den 28. May a. c. ist die Angabe bey dem Neuenburgischen Landgericht.
4. Es hat Dierck Krog, zu Steinhausen, seine sogenannte Hullen- Wische an Johann Hinrich Warnesaat erbeigenthümlich verkaufft. Die Angabe ist den 28. May a. c. bey dem Neuenburgischen Landgericht.
 5. Es sind weyl. Holzvoigt Petershagen Erben gewillet, den von weyl. Herrn Oberförster Greiff Erben ohnlängst erhandelten, im Neuentoper Felde an der Landwehre belegenen Kamp Landes, am ziten May a. c. Vormittags um 10 Uhr in weyl. Henrich Petershagen Hause, zu Künmen, verkauffen zu lassen. Den 29. May a. c. ist die Angabe bey dem Delmenhorstischen Landgericht.
 6. Es hat Didde Böycken, sein in Sührwürden belegenes und von Anthon von Ofen erhandeltes Haus und Garten cum Pertinentiis, an Johann Friederich Cordes verkaufft. Die Angabe ist den 18. Juny a. c. bey dem Develgönnischen Landgericht.
 7. Es sind weyl. Herrn Drossen von der Pahlen Erben gewillet, nachbenannte, im Lande Wührden belegene Ländereyen, als: 8 Zück der Francken Hamm genannt, 8 Zück die Kuhweyde, sodann 7 Zück in denen Mohrstücken den 16. Juny a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in weyl. Berend Bruns Erben Hause, zu Deedesdorff, verkauffen zu lassen. Den 11. Juny a. c. ist die Angabe bey dem Landwührder Amtsgericht.
 8. Es sollen des Johann Friederich Krieten, in Concurfu stehende Ländereyen als: 3 Zück bey dem Indieck, 2 Zück in Schwingensfelde, der Kohlhoff, sodann 2 Zück daneben, am 15. Juny a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in Bolcke Langen Hause, zu Deedesdorff, öffentlich verkaufft werden. Die Angabe ist den 11. Juny a. c. bey dem Landwührder Amtsgericht.
 9. Es hat weyl. Hinrich Meyers Wittwe außserm Eversten Thor, und dessen Kinder Vormund Anthon Lindemann auf der Osterburg, oberliche Erlaubnis erhalten, einen Wagen mit Egge und Pflug, 2 Pferde, 3 Kühe, und ein jung Kind, auch etwas Frucht aufm Halm, und einiges Hausgeräth, den 19. May a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in weyl. Hinrich Meyers Behausung vorm Eversten Thor öffentlich meistbietend verkauffen zu lassen.
 10. Es hat Johann Battermann, im Oldenbrock, die von dem Herrn Doct. Post, an sich erhandelte, im Oldenbrock Mittelorth vor dem Sieltief

belegene, zu denen vormaligen Gerd Hayenschen Banen gehörige beede Dick, und zwey Kuhes Kämpen, an den Küster Johann Schröder, im Neuenbrock hinwieder verkauft. Den 11. Juny a. c. ist die Angabe bey dem hiesigen Landgerichte.

11. Es hat Gerd Schmiedt, Hausmann zu Bieselstede, von seinem im Besiß habenden Erbe 26 Scheffel Saat Bau Land, bestehend in folgenden Stücken, als: 1) 8 Stück aufm Kranenkamp, von 12 Schfl. Saat, 2) 1 kleinen Hof von 2 Scheffel Saat nebst der Loge, 3) 1 Stück von 2 Schfl. Saat, Dunger genannt, 4) 1 Stück von 4 Schfl. Saat Tuchen genannt, 5) 1 dito von 2 Schfl. Saat bey dem Pastorey und Frerichs Lande belegen, 6) 1 dito von 2 Schfl. Saat aufm alten Kamp, und 7) 2 dito a 1 Scheffel Saat bey dem Pastorey und Frerich Tien Lande belegen, an Johann Ruck verkauft. Die Angabe ist den 11. Juny a. c. bey dem Neuenburgischen Landgericht.

12. Es hat Peter Wilcksen, zur Schwenburg, seine daselbst belegene, vorhin seinem Bruder Hinrich Wilcksen, zugehörig gewesene Kötterey, cum Pertinentiis, an Harm Hinrich Hollie verkauft. Den 11. Juny a. c. ist die Angabe bey dem Neuenburgischen Landgericht.

13. Es hat Johann Hotes, zu Donnerschwee, seinen ehemals von Oltmann Dohrmann erhandelten, bey Gerd Jürgens und Hinrich Ahlers Kämpen belegenen Kamp Saatländes, nebst den dahinter liegenden Heerde Strich, an Oltmann tom Dieck daselbst, wieder verkauft. Den 7ten Juny a. c. ist die Angabe bey dem hiesigen Landgericht.

14. Es hat Peter tho Rahde, von seine jüngsthin mittelst Bespruchs an sich gebrachte, und von Casper Hinrich Harcksen an Johann Friederich Klinge verkaufte Hofstelle, aufm Hackendorffer Burp, Nothenkircher Bogtey belegen, 10 Zücl Landes an Johann von Ofen hinwieder verkauft. Die Angabe ist den 18. Juny a. c. bey dem Develgönnischen Landgericht.

II. Privatsachen.

1. Es wird hiemit bekannt gemacht, das Behueff Reparation des Pfarr-Hauses zur Stuhr, die Lieferung verschiedener Materialien als: Eichen- und Dannen-Holz, wie auch Mauer-Steine und Dach-Pfannen, imgleichen Zimmer-Tischler- und Maurer Arbeit an die mindestfordernde ausgedungen werden soll. Wann nun dazu Terminus auf

den 25ten dieses, als am Frentag nach Rogate anberahmet worden;
Als können diejenige, welche Lust und Belieben haben, sothane Liefe-
rung und Arbeit anzunehmen, sich am bemeldten Tage Vormittags um 10 Uhr auf hies-
iger Haus- und Ambrövigten einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen sor-
dern und contrahiren, vorherd auch die Messice allda einsehen.

Delmenhorst, den 1ten May 1759.

M. E. Gäbler.

2. Die Interessenten der Klippkanner Schelde-Gersten Mühle lassen hiedurch bekannt machen; das diese Mühle nunmehr in völligem gutem Stande gebracht ist, um allerhand Sorten von Schelde- auch Perl-Gersten und Gersten-Größe darauf zu mahlen, wie auch, das Sie die Anstalt gemacher, damit die Liebhabere ihren dahingebrachten auten Winter-Garben, gegen verlangender Schelde-Gersten oder Größe in der Wittwe Viddokers Hause zur Braacke, nach eben demselbigen Fuos und Preise, als auf der Oldenburgischen Schelde-Gersten Mühle eintauschen, folglich ohne im geringsten aufgehalten zu werden, sogleich fortgeholfen werden können.

Es will der Herr Reichshofrath von Brink dessen Antheil vom Develgömnischen Vorwerk, besterhend aus circa 85 Tücken Marschlandes, mit allen ihren anstehenden Allodial Adlichen Freyheiten und Gerechtigkeiten, auch zuehörigen Haushaltungs-Gebäuden, Kirchen- und Gebräunß-Stellen, mit hoch oberlicher Erlaubnis, am 23. May a. e. in dem Vorwerks-Gebäude, bey der Develgömnie, überhaupt oder stückweise, öffentlich an die Meistbietenden entweder verkaufen, oder eventualitor, falls dafür nicht hinlänglich geboten werden sollte, anderweitig aufs neue verheuren. Wobey nachrichtlich bekannt gemacht wird, das davon weder Hof-Dienste, noch sonst einigerley Abgiffen, an Reich-freyen Gelde Jährliches abgehallen werden, nicht weniger dieses Gutes so wohl der Nieder-Jagd-Gerechtigkeit, als auch dessen sämtliche Proventus der Zoll-Freyheit zu Elsfleth gemessen, das anreißt verschiedens Samme in kleinere vertheiler, und die Hälfte des Kaufschillings, auf Verlangen, insban darin bestehen bleiben könne.

4. Wann die Ziehungs-Bogen von der 17igen 6. Königl. allein privil. Copenhagener Lotterey 2ter Classe inigl. die Appell-Loosse zur 3ten Classe nunmehr eingetroffen; So wird solches hiemit zu der Interessenten Wissenschaft gebracht; und können sie sowohl die Ziehungs-Bogen zur Einsicht bekommen, als auch die etwaigen Gewinne gegen exaradition der Original-Loosse in Empfang nehmen; gleich es denn auch ihre Schuldigkeit erfordert; die nicht herausgekommnen Loosse a dato innerhalb 14 Tagen zu verneuern, oder aber deren Verlust gewärtig zu seyn.

Oldenburg, den 7. May 1759.

Kön. Dan. Post-Am.

5. Es wird hiemit kund gerhan, das wehl. Friederich Abthorns Wittwe, zur Gieselhorst, gerichtliche Erlaubnis erhalten, die von ihr bis hiezu gebrauchte Wind-Mühlen anderweit an den Meistbietenden auf einige Jahre wiederum verheuren zu lassen; Wer demnach Belieben hat, selbige zu heuren, kan sich den 18 May in Gerd Schnieders Hause zu Hüllfede einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten.

Neuenburg, den 5. May 1759.

Königl. Landgerichte daselbst.

6. Herr Ditmann Schnelle und Sohn auf dem Bleyersande haben, in der ersten Zeit 2 bis 3 gute Schmiede-Gesellen zu gebrauchen, so nicht von schlechter Aufführung, sondern ihr Handwerk gut gelernt; Wer hiezu Lust hat, beliebe sich je eher je lieber zu melden, und ein gutes Salarium zu gewärtigen.

7. Vom 18. bis auf den 19. April ist Hr. Hedde Havessen in Stollhammer Kirchspiel ein schwarzer ohngezeichnete zweijähriger Wallach, welcher an linker Seite des Bog geschoren mit HH vom Lande weggekommen; Wenn ein oder anderer Freund, ihm davon Nachricht zu geben weiß, der hat eine gute Belohnung zu gewärtigen.

NB. Das Marc so geschoren, bestehet in 3 Strichen.

8. Wer gegen sichere Hypothec 400 Rthl. in ein sechsstel Etuec entweder überhaupt oder bey geringeren Summen insbar anzuleihen gewillt ist, kann sich bey dem Vormund Christian Michael in Elsfleth forderfamst melden.

9. Gerd Meyer, zu Einswarden, in der Bleyer Bogten, verlanget einen tüchtigen Schuster-Gesellen. Wer nun Lust dazu hat, kan sich je eher je lieber bey demselben einfinden.